



Wenn Borki sich wohl fühlt, gibt es viel zu tun

Der Jahrhundertsommer bescherte unseren Wäldern eine Käferinvasion

gw. Spaziergänge im herbstlich gefärbten Wald sind wunderschön. Dieses Jahr ist es jedoch anders. Blätter liegen schon seit einiger Zeit am Boden, ihre Farben stimmen irgendwie nicht und auffallend viele Fichten leuchten braunrot und machen auf Herbst.

Wie in anderen Gegenden zeigten sich in den Wäldern der Gemeinde Maur bereits im Sommer herbstlich gefärbte Laubbäume. Dies geschah infolge der extremen Trockenheit und stellt einen natürlichen Vorgang zum Schutz des Baumlebens dar. Die meisten von ihnen lassen den Jahrhundertsommer 2003 unbeschadet hinter sich und treiben im nächsten Frühjahr wieder aus. Nur die wenigsten Laubbäume gehen ein. Anders sieht es bei den Nadelbäumen aus. Wenn etwa die Rottannen (Fichten) ihre Nadeln verlieren, ist das ein sehr schlechtes Zeichen.

Fichtenbestände schrumpfen

Nicht direkt wegen der Trockenheit haben zahlreiche Fichten in unserer Gemeinde zurzeit braune bis gar keine Nadeln. Vielmehr sind Insekten schuld an ihrem Zustand, für die der warme und trockene Sommer eine ideale Grundlage für die Vermehrung bot. Bis Ende August schätzte das Amt für Landschaft und Natur die Schadholzmenge der vom Borkenkäfer befallenen Fichten im Kanton Zürich auf 75 000 m³. Darin enthalten sind rund 600 m³ aus der Gemeinde Maur. Bis Ende September dürfte die Zahl gemäss Schätzung von Gemeindeförster Urs Kunz auf etwa 900 m³ angestiegen sein. Im Vergleich zu besonders stark betroffenen Gebieten, wie zum Beispiel zwischen Fehraltorf und Rüti, geht es den 330 Hektaren umfassenden Waldgebieten in unserer Gemeinde eigentlich gut. Dies hat laut Urs Kunz damit zu tun, dass nur etwa rund die Hälfte der Waldfläche aus Fichtenmonokulturen bestehen, die besonders gefährdet sind. Ein weiterer Vorteil sind unsere schweren Böden. Sie sorgen für eine gute Wasserspeicherung, die den Bäumen hilft lange Trockenperioden zu überstehen und gesund zu bleiben. Eine Voraussetzung, die notwendig ist, um Insektenangriffen Stand zu halten.

Fast jede Baumart hat ihre eigenen Käfer. Noch lange nicht jeder Käferbefall



muss zum Absterben des Baumes führen. Sind die Bäume allerdings geschwächt, haben sie je nach Art keine Chance die Angriffe abzuwehren. Wenn hierzulande von Käfern die Rede ist, spricht man vom Borkenkäfer oder «Borki», wie manche Förster den verhassten Käfer nennen. Damit gemeint ist meist der so genannte Buchdrucker, der sich auf Rottannen spezialisiert hat. Diesen Sommer war nebst dem Buchdrucker auch der Kupferstecher am Werk. Diese Käferart befällt auch vorwiegend Rottannen, jedoch eher jüngere Bäume. Er ist etwas kleiner und kupferfarben, im Gegensatz zum schwarzen Buchdrucker.

Käferinvasion kam sozusagen über Nacht

Zu Beginn des Sommers wurde von Fachpersonen der Käferbefall bei den Fichten als erstaunlich gering bezeichnet. Von der plötzlichen Kehrtwende wurden nicht nur unser Förster und die verschiedenen Waldbesitzer und Holzkorporationen unserer Gemeinde überrascht. Den meisten erging es so. Wollte man einen Befall frühzeitig erkennen, müssten gemäss Urs Kunz die Rottannen mindestens alle zwei Wochen auf Spuren untersucht werden, was vom Aufwand her praktisch

Zahlreiche Fichten sind Opfer des Borkenkäfers geworden. Im Bild das Waldstück Leibach.

nicht realisierbar ist. Nebst übermässigem Harzfluss ist primär Bohrmehl das untrügliche Zeichen eines Befalls durch den Buchdrucker. Da er weiche Rinde für den Angriff bevorzugt, erfolgt dieser im Bereich direkt unterhalb der Krone. Deshalb ist zu Beginn das Bohrmehl nicht so leicht zu entdecken. Der Kupferstecher macht es noch geschickter. Er beginnt ganz oben in der Krone und erschwert so die früh-

Fortsetzung auf Seite 2

Ebmatinger Fünftklässler-Schülermusical – Seite 3



Es gab nicht nur Helden, sondern auch Heldinnen im erfolgreichen Schülertheater.

«Der Sepp kommt eben draus»

Die Landi in Maur behauptet sich dank guten Mitarbeitern

sl. Mit einem Brunch feierte der Verwaltungsrat der Landi Maur das 20-Jahr-Arbeitsjubiläum von Josef Ineichen. Dabei sprach man auch über die Vergangenheit und die Zukunft der bald 100-jährigen Landi.

Fast vollzählig erschien der Verwaltungsrat der Landi Maur, um mit Josef (genannt Sepp) Ineichen anfangs Oktober sein Arbeitsjubiläum zu feiern. Edi Sallenbach, Hansruedi Bachofen und Thomas Frauenfelder waren da und natürlich der Verwaltungsratspräsident Erwin Heusser. Infolge eines dringenden Termins abwesend war nur Hans Markwalder. Erwin Heusser betonte in einer kurzen Ansprache, wie dankbar die Landi ist, so einen guten Mitarbeiter zu haben. Die Leute kämen teils von weit her nach Maur in die Landi und begründeten dies mit dem Satz: «Der Sepp kommt eben draus».

Veränderungen gut mitgemacht

In der Tat ist Josef Ineichen ein Mann,

der sein Metier von Grund auf gelernt hat. Er kann sowohl Landwirte wie auch Hobbygärtner in allen Belangen beraten. Als er sich vor 20 Jahren nach einer neuen Stelle umsah und deshalb nach Maur fuhr, gefiel ihm dieser Ort sofort ausserordentlich. Anfangs hatte er es hier vorwiegend mit bäuerlichen Anliegen zu tun und karrte noch täglich ab fünf Uhr morgens Gemüse in die umliegenden Volgläden. Dann wurden die Läden aufgegeben oder vermietet und seine Arbeit veränderte sich von Jahr zu Jahr mehr. Heute ist er ein spezialisierter Verkäufer, der auch mit dem Computer problemlos umgeht. Thomas Frauenfelder erinnerte sich am Brunch, dass die Rechnungen noch 1988 alle von Hand geschrieben wurden. Erwin Heusser erklärte, dass vor 20 Jahren noch niemand ahnte, dass der Bereich «Haus und Garten» einst ein so starkes Standbein des Betriebs würden,



Beim Anstossen auf das Jubiläum, v.l.n.r.: Erwin Heusser, Uschi Hauser und Josef Ineichen. (Foto: sl)

aber man habe sich umgestellt und angepasst und könne deshalb mit den umliegenden Grossmärkten leben. Dies aber nur dank flexibler und engagierter Leute, wie Josef Ineichen und seiner Arbeitskollegin Uschi Hauser, die sogar schon 23 Jahre für die Landi tätig ist.

Fortsetzung von Seite 1



Zwei Frassbilder im selben Baum: Spuren des Kupferstechers (oben) und des Buchdruckers (unten). (Fotos: gw)

zeitige Erkennung. Der Kupferstecher allein muss für die Fichte nicht zwingend das Ende bedeuten. Allerdings fehlt dem befallenen Baum dann der notwendige Widerstand gegen den Buchdrucker. Ein Teufelskreis.

Was kann man tun?

Die Bäume sind den Käferattacken ausgeliefert. Wir Menschen können nicht direkt Einfluss nehmen. Käferfallen sind da keine Hilfe. Sie zeigen lediglich, dass der Käfer in dem Gebiet eine grosse Population aufgebaut hat. Einzige Lösung, um das Problem einigermaßen im Griff zu halten, ist die befallenen Bäume sofort zu fällen und zu entrinden oder Häckselgut herzustellen. Grosse Forstbetriebe wie zum Beispiel derjenige der Stadt Winterthur fällten und räumten die kranken Bäume umgehend, bevor eine neue Generation Käfer sich an einem anderen Ort einnisten und weiteres Unheil anrichten konnte. Anders sieht es bei Wäldern von kleinen Betrieben und von Privatbesitzern aus. Hier fehlen vor allem die Zeit und die nötigen personellen Ressourcen für solche Noteinsätze. Viele Waldbesitzer sind zugleich Landwirte. Diese können nicht so einfach alles stehen und liegen lassen, um sich den aufwändigen Waldarbeiten zu

widmen. Den Wettlauf mit der Zeit haben viele kleine Forstbetriebe und Private dieses Jahr verloren. Jetzt ist keine Hektik mehr angesagt. Die Temperaturen sind zu niedrig für «Borki».

Vereinzelte Waldbesitzer in unserer Gemeinde bereits mit dem Fällen der von Urs Kunz bezeichneten Käferbäumen begonnen. Richtig los geht es jedoch erst ab November/Dezember. Viele Bäume müssen gefällt werden, und das in einer Zeit, in der die Holzpreise im Keller sind und der Erlös nur noch knapp über den Holzerntekosten liegt. Mit Glück befinden sich einige Bäume darunter, die qualitativ gutes Holz hervorbringen und mit denen so ein etwas höherer Preis erzielt werden kann. Sicher ist, dass sich das Waldbild mancherorts stark verändern wird, wie zum Beispiel die Gebiete Loorenholzli und Leibach, in denen die Käfer ganze Arbeit geleistet haben und mehr oder weniger alle Fichten gefällt werden müssen.

Anzeigen

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr im Buchenhof, Familie Meier, Maur, mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Mobility CarSharing

Wir suchen 6 Interessenten für Mobility CarSharing. Der Stützpunkt ist in 8124 Maur. Telefon 043 366 02 00 oder fild@main-switzerland.com

CHEMINÉE-HOLZ

inklusive Lieferung

01 980 15 00

Rehab.-Zentrum Meilestei

Emil und die Detektive arbeiten mit Computer

Die Ebmatinger Fünftklässler zeigten ein tolles Theatermusical

sl. Die fünfte Klasse aus Ebmatingen erarbeitete mit ihren Lehrkräften ein Theatermusical, das fünfmal vor vollem Haus das Publikum begeisterte. Der 70-jährige Krimi von Erich Kästner wurde gekonnt an die heutige Zeit angepasst.

Über 30 Kinder umfasst die Mittelstufenklasse von Markus Leiser und Corinne Frei im Leeacherschulhaus in Ebmatingen. Daraus resultiert ein unkonventioneller Schulbetrieb, indem sich beide Lehrpersonen im Unterricht dieser Grossklasse in den meisten Fächern abwechseln und sich nicht einfach sprachlich/mathematisch «aufteilen». Gemäss Aussagen zahlreicher Schulkinder und Eltern klappt die Zusammenarbeit sehr gut. Dass in dieser fünften Klasse das Klima stimmt, bewies vor den Herbstferien auch das fünfmal aufgeführte Schülertheater: «Emil und die Detektive».



Ohne Computer geht bei Detektiven heute nichts mehr.

Emil spielt heute Computerspiele und hat einen allein erziehenden Vater

Die Geschichte von Erich Kästner hat Lehrer Markus Leiser wie schon zahlreiche vorher aufgeführte Theaterstücke für ein zeitgemässes Musical umgeschrieben. Corinne Frei war für diesmal für die Choreografie und die Einstudierung der Tänze zuständig.

Emil ist neu ein computerspielbegeisterter Bub, der von seinem allein erziehenden Vater im Zug zu Bekannten in die Ferien reist, weil in dieser Zeit weder Vater noch Mutter Zeit für ihn haben. Im Zug



Tanzeinlagen begeisterten das Publikum.

wird er beklaut und findet dann Freunde (Detektive), die ihm zu seinem Recht verhelfen – alles natürlich auch mittels Handy und Computer. Im Klassenlager in Gais, kurz nach den Sommerferien, wurde dieses Musical einstudiert und verfeinert.

Cool und lässig war es

Die Rollen waren schon vor den Sommerferien verteilt und die Kinder hatten ihre Texte im Klassenlager schon mehrheitlich intus. Mit popigen und allgemein bekannten Musicalmelodien, umgeschriebenen aktuellen Texten, jazztanzmässigen Auftritten sangen und tanzten sich die Kinder in die Herzen des Publikums.

Das Musical war hinreissend inszeniert und aufgeführt und immer bis auf den letzten Platz ausgebucht und wurde mit frenetischem Applaus bedacht. Die Kinder spielten und sangen herzerfrischend und dankten am Schluss ihren Mentoren mit einem Gedicht, das mit den Worten begann: «Es isch so cool und lässig gsi – leider isch es jetzt verbii.» Auch das Lied «Es isch super, so Eltere z ha», glitt den anwesenden Eltern und Grosseltern sicher wie Honig die Seele hinunter.



Das «Schlossermädel» führte charmant durch die Szenen. (Fotos: sl)

Info

Hilfe, mein Kind isst nicht richtig!

Rund um den Familientisch kommt es immer wieder zu heissen Diskussionen: Wer bestimmt eigentlich was und wie viel gegessen wird? Welche Tischsitten gelten in unserer Familie? Und was stellen sich die Kinder unter einem «schönen Essen» vor? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 29. Oktober von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Zentralstrasse in Uster. Ein Kin-

derhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin an der Kontaktstelle für Kleinkindfragen, leitet diese Gesprächsrunde und nimmt Anmeldungen unter Telefon 01 422 08 22 bis am 22. Oktober entgegen. Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster bietet regelmässig solche Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen an. Mehr Informationen unter Telefon 01 944 88 88 oder www.jsuster.zh.ch.

Für die Kontaktstelle für Kleinkindfragen
Daniela Salm

Intensivtraining für Körper und Seele

Jetzt neu in Maur!

In der Burgscheune
und im Schulhaus Looren

- Hatha-, und Schwangerschaftsyoga
- Rückbildung
- Body-fit & forming
- Beckenboden-, Rücken-, und Bauchtraining.
- Einzel- und Gruppenunterricht.

Mit Kinderbetreuung!

Romy Brosi

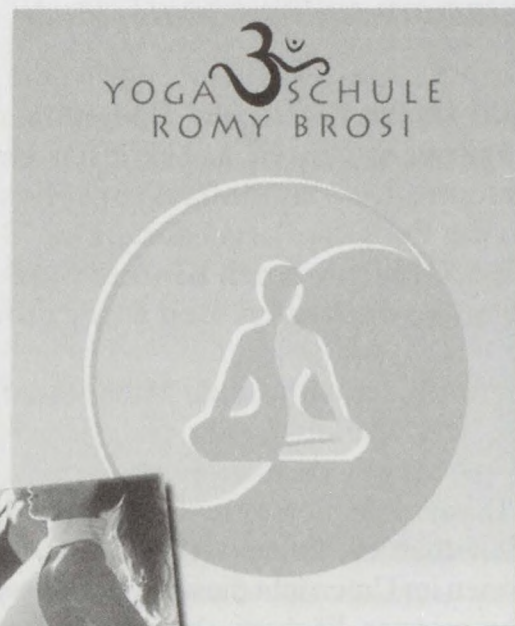
Mühlestrasse 20, 8124 Maur

☎ 043 499 60 09 Natel 079 401 05 54

Int.dipl.Yoga-Lehrerin und Fitness-Instruktorin.

Mitglied EMR,(Erfahrungsmedizinisches Register) Mitglied SYV,(Schweizer Yoga Verband)

Krankenkassen anerkannt



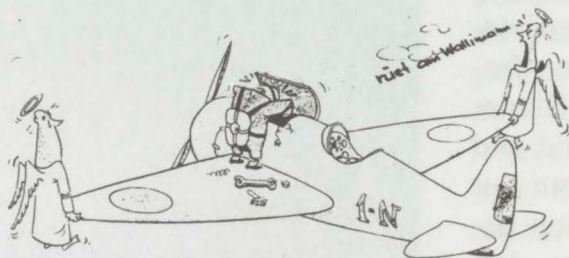
Gratis Probetraining!

Am 5.November

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

Coiffeur Neuhof Maur

Gehe nicht zum Coiffeur, weil du Haare
hast, sondern, weil du sie liebst.

Unsere neue Mitarbeiterin

Domina Letizia

dipl. Damen- und Herrencoiffeuse
freut sich auf Ihren Besuch.

Coiffeur Neuhof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Eine schöne Aussicht muss nicht teuer sein

Der Wirt des Waldhof-Guldenen will, dass sein Restaurant für jedermann erschwinglich ist



Bevor Paul Thoma das Restaurant Waldhof-Guldenen Ende Mai wieder eröffnete, war dieses fünf Monate lang leer gestanden. Der grösste Pluspunkt des Restaurants, das vorwiegend gutbürgerliche Gerichte anbietet, ist zweifelsohne die herrliche Aussichtslage.

Die mit viel Holz und einem rustikalen Steinboden ausgestattete Inneneinrichtung ist praktisch dieselbe geblieben. Verschwunden sind lediglich die schweren, eher altmodisch wirkenden Vorhänge, wodurch das Restaurant heller und freundlicher wirkt.

Pächter Paul Thoma steht Tag für Tag selbst in der Küche – zusammen mit seinem Koch Angel García. Der Waldhof-Guldenen bietet gutbürgerliche Küche ohne Schnickschnack an. «Zu Preisen, die für jedermann erschwinglich sind», betont Thoma. «Der Waldhof-Guldenen soll kein typisches Ausflugsrestaurant sein, sondern eine ganz gewöhnliche Gaststube, wo sich die Einheimischen auch bei Regenwetter gerne treffen, um einen Teller Spaghetti oder ein paniertes Schnitzel zu verzehren. Thoma kalkuliert knapp, zählt auf die Massen. Ob seine Rechnung aufgeht, wird erst die Zeit zeigen.

Riesencordon bleu oder Eglifilet?

Als Spezialität des Hauses gilt das selbstgemachte Riesencordon bleu. Zu haben sind aber auch Steak mit Kräuterbutter, Züri-Geschnetzeltes und Schnitzel an Zitronensauce. Fischliebhaber haben die Qual der Wahl zwischen Fischknusperli, Eglifilet im Bierteig, Pangasiusfilet und Riesencrevetten. Wer es lieber vegetarisch mag, probiert vielleicht das Vegi-gemüseschnitzel oder das panierte Quorn-

Pächter Paul Thoma in dem seit Ende Mai viel heller wirkenden Speisesaal. (Foto: nz)

schnitzel. Zusätzlich zur Grundkarte werden jeweils saisonale Spezialitäten angeboten. Derzeit sind dies Rehgeschnetzeltes oder Rehschnitzel Valencia mit Rotkraut und hausgemachten Spätzli sowie eine feine Engadiner Gerstensuppe. Nach den Betriebsferien (vom 3. bis und mit 18. November) bietet der Waldhof-Guldenen auch Poulet im Körbli an.

Info

Pro-Knirps-Treff während der Wintermonate im Lothar

Ein «Jahrhundertssommer» ist zu Ende gegangen. Zahlreiche sonnige und heisse Dienstagnachmittage durften wir in den vergangenen Monaten rund um unser «Pro-Knirps-Hüüsli» in Binz geniessen. Wir konnten die Vorzüge unseres Hüüslis mit seinem grosszügigen Umschwung, der Spielwiese sowie dem Sandkasten in vollen Zügen auskosten. Das unkomplizierte Zusammentreffen rund ums Hüüsli hat offenbar bei den Kindern und Mamis Anklang gefunden, haben wir in letzter Zeit doch mit grosser Freude eine wachsende Teilnehmerzahl an unseren Pro-Knirps-Treffen verzeichnen dürfen. Diese Tatsache hat unsere Suche nach einer geeigneten und vor allem geräumigeren Winterunterkunft noch unterstützt. So sind wir dankbar, dass es uns der Ortsverein Binz/Ebmatingen ermöglichte, unseren Treff ab den Herbstferien im Lothar durchzuführen. Die Räumlichkeit im Lothar ist im Vergleich zum Pro-Knirps-Hüüsli gross-

Nachmittags können Wanderer und Spaziergänger Gerichte von der «Karte für den kleinen Hunger» bestellen, so etwa einen Waldhotteller mit Schinken, Speck, Rohschinken, Mostbröckli, Bündnerfleisch und Käse. Bei den Desserts sind die Crema Catalana und das Tiramisù ohne Ei hausgemacht.

Aussicht auf Felder und Kühe

Traumhaft schön ist es, im Sommer auf der idyllisch gelegenen Terrasse (garantiert ohne Strassenlärm!) zu sitzen. Die Aussicht auf Felder und grüne Wiesen, Bauernhöfe, Kühe und Nadelwälder beruhigt die Nerven, während dicht belaubte Bäume Schatten spenden. Mit etwas Glück erblickt man in der Dämmerung sogar ein Reh oder einen Fuchs. Im Winter führt eine Langlaufloipe am Waldhof-Guldenen vorbei, und die Kinder vergnügen sich beim Schlitteln. Wem es draussen zu kalt ist, der kann sich einen gemütlichen Kegelnachmittag machen. Im Übrigen ist das Restaurant rollstuhlgängig und verfügt über genügend Parkplätze.

Nicole Zurbuchen

Restaurant Waldhof-Guldenen auf der Forch, Telefon 01 980 24 24, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, von 10 bis 24 Uhr, Samstag und Sonntag, von 9 bis 24 Uhr. Montag und Dienstag Ruhetag.

zügiger und bietet uns auch während der nasskalten Wintermonate die Gelegenheit, einer ebenso grossen Teilnehmerzahl ein gemütliches Zusammensein zu ermöglichen. Dank des grösseren Raumangebotes können so die älteren aber auch die jüngeren Kinder problemlos nebeneinander verweilen und ein buntes Miteinander wird möglich.

Wir freuen uns, alle interessierten Mamis und Papis sowie Kinder aus der ganzen Gemeinde Maur ab dem 21. Oktober jeweils dienstags von 15 bis 17 Uhr im Lothar in Binz begrüßen zu dürfen.

*Für den Pro-Knirps-Vorstand
Petra Eugster-Bieler*

Anzeige

Nicht vergessen!

Herbstfest

Am 1. November 2003

von 11.30 bis 16 Uhr

in der Waldhütte Stuhlen



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung
MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

Regina Alfieri Diplomierte kosmetische Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza
Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68

Neu bei uns:
Coiffeuse Martina Steinmann

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di - Fr 08.30-12.00
13.30-18.30
Sa 7.30-14.00

Mit der Natur
Berger's
Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot

Aktuell: Äpfel und Birnen

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch



Gesucht

Häuser und Wohnungen.
Mehrere Interessenten suchen in Ihrer
Gemeinde ein neues Zuhause.

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie Ihr Haus oder
Ihre Wohnung verkaufen wollen. Gerne treffe ich Sie
zu einem unverbindlichen Gespräch.

rené L. stein, Telefon 01 422 55 56
rene@erasuisse.ch
www.erasuisse.ch

Hand in Hand Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51



brack gartenbau

Planung · Ausführung · Unterhalt
von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Jetzt besonders aktuell

Winterschnitt an Gehölzen und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen - vom regulieren von
abgesenkten Platten/Verbundsteinen bis
zur vollständigen Umgestaltung des
Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
01 980 40 00
oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

www.maurmerpost.ch

In den Nationalrat:



**Bruno
Walliser**

Kantonsrat, Gemeindepräsident Volketswil

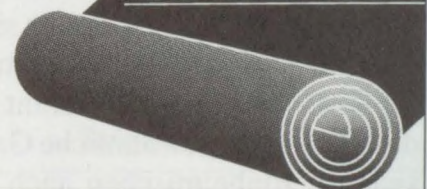
2x SCHWEIZER QUALITÄT
auf Ihre Liste **SVP**
Liste 1
Sichere Zukunft in Freiheit

In den Ständerat: Hans Hofmann u. Trix Heberlein

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 48 97
Telefax 01 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



**HANS
SCHEUERMEIER**
Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53

E-Mail:
h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur

- Steilbedachungen
- Fassaden
- Umbauten
- Dachflächenfenster
- Isolationen
- Reparaturen
- Dachservice

Infos

Das Wettsteinhaus, ein Ort für Ihren Anlass?

Der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch informiert

Sie wissen, wann Sie Ihr Fest machen und wen Sie dazu einladen? Sie wissen aber noch nicht wohin mit der Gästeschar? Das Wettsteinhaus, im Zentrum Aesch, könnte für Ihren Anlass doch genau das Richtige sein! Das über 250-jährige Haus wird vom Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch für verschiedenste Anlässe vermietet. In der gemütlichen Stube erinnert einer der schönsten Kachelöfen der Forch an frühere Zeiten. Die Stube bietet Platz für kleinere Gesellschaften oder Sitzungen. Der Stall bietet genügend Raum für grössere Festivitäten, und mit den vorhandenen Festbänken ist Ihrer Fantasie keine Grenze gesetzt. Wo aber finden Sie Räumlichkeiten, in denen sich auch kleine Gäste wohl fühlen? Im Obergeschoss des Wettsteinhauses ist genügend Platz und Spielzeug vorhanden. Das Bild wird durch die praktische Küche abgerundet. Kochherd, Backofen und Abwaschmaschine stehen zu Ihrer Verfügung, ebenso Geschirr für bis zu 50 Personen. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Chantal Lerch, die Hauswartin, gibt Ihnen gerne unter Telefon 01 980 24 63 weitere Auskünfte. Oder kommen Sie an den nächsten Herbstmarkt mit Moschtete am 1. November, das Wettsteinhaus ist dann charmante Beiz und Treffpunkt.

*Für den Ortsverein
Aesch-Scheuren-Forch, Silvia Dandl*

Mit der Kraft des Geistes zum Erfolg

In diesem Seminar lernen Sie:

- eine vertiefte theologische und psychologische Auseinandersetzung mit den 12 geistigen Grundkräften
- den kinesiologicalischen Muskeltest
- die Körpersprache wahrnehmen und mit neuen Denkgewohnheiten zu verbinden
- das psychodynamische Punkteset, um blockierte Geisteskräfte aufzufinden
- die verschiedenen Ebenen, auf denen die Geisteskraft blockiert sein kann, verbal und nonverbal aufzufinden und zu lösen

Die Seminarabende finden im Singsaal Aesch von 19.30 bis 22 Uhr an folgenden Daten statt:

Montag, 20. Oktober
Arbeitsgrundlagen der Kinesiologie

Montag, 27. Oktober
Glaube und Vorstellung

Montag, 3. November
Verstand und Wille

Montag, 10. November (Bächtoldhaus)
Macht und Wagemut

Montag, 24. November
Liebe und Urteilskraft

Montag, 1. Dezember
Ordnung und Reinigung

Montag, 8. Dezember
Leben und Stärke

Kosten:

Fr. 180.– (inkl. ausführliche Seminarunterlagen)

Kursleitung:

Dr. B. Wiesendanger-Hohenwarter, Forch, studierte Theologie und Erwachsenenbildung und ist Dozentin für Psychologie und Kinesiologie.

Auskunft und Anmeldung:

Pfarrer Kurt Gautschi
Wassbergstrasse 45
8127 Forch
Telefon 01 980 01 51
kurt.gautschi.forch@ggaweb.ch

Pfarrer Kurt Gautschi

Samariterverein Maur

Kleidersammlung

Der Samariterverein Maur führt von **Freitag, 17. bis Freitag, 24. Oktober**, eine Altkleidersammlung durch. Die gefüllten Säcke können bei folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur:

Familie Bollier, Kehlhofstrasse 520.

Ebmatingen:

in der Polla-Baubaracke auf dem Kehrplatz am Ende der Bachtobelstrasse, siehe Hinweistafeln!

Binz:

Dorfplatz, im Schopf, siehe Hinweistafeln!

Uessikon:

Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109.

Scheuren/Aesch/Forch:

Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auch auf den Säcken aufgedruckt.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den oben genannten Abgabestellen zu deponieren. Haben Sie noch Fragen? Auskunft erteilt Ihnen Ursula Lopp unter Telefon 01 980 28 21.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Samariterverein Maur

Pro-Knirps-Kinderkleiderbörse

Am 26./27. September fand zum wiederholten Male unsere Kinderkleiderbörse statt. Kleider und Skianzüge, Spielsachen, Auto- und Velositze usw. im Wert von über 2000 Franken wechselten ihren Besitzer. Mit dem Erlös zugunsten von Pro Knirps werden unter anderem verschiedene Anlässe für Familien mit Kindern in der Gemeinde Maur unterstützt (z.B. Samichlausfeier, Ortsfest in Binz usw.). Wir danken allen, die zum Erfolg unserer Börse beigetragen haben ganz herzlich. Die nächste Kinderkleiderbörse findet am 26./27. März 2004 statt. Datum vormerken! Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Beteiligung.

*Für den Vorstand Pro Knirps
Irène Kalt*

Was läuft anderswo?

Aus Liebe zum Leder

red. Am 18. und 19. Oktober stellt Edith Beck – Individuelle Leder-Accessoires, Greifensee – ihre Arbeiten im Schloss Greifensee aus. Zum Empfang spielen Iwan Meyer aus Wollerau mit seinen Schülerinnen und Schülern fröhliche Schwyzerörgelmusik. Er ist Berufsmusiker, Musiklehrer und gehört zu den allerbesten Schwyzerörgelspielern in der Schweiz. Zudem gibt es vor Ort einige Aquarelle von Maria Meier-Duran zu bewundern.

Die Ausstellung bietet mit Liebe zum Detail verarbeitete Modelle aus ausgesuchtem, hochwertigem Leder in neuen Farben. Neben einigen speziellen Unikaten aus Leder im Trend 2004 werden diverse Taschen, Rucksäcke, Portemonnaies, Nécessaires und neues Reisegepäck präsentiert.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Samstag, 18. Oktober, von 15 bis 20 Uhr; Sonntag, 19. Oktober, von 10 bis 17 Uhr.

Amtlich

Altstoffsammelstelle Werkhof Ebmingen

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 18. Oktober, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Abfallentsorgung 2004

Für das Jahr 2004 gilt der gleiche Gebührenstarif wie im laufenden Jahr 2003.

Somit bleiben alle Gebührenmarken des Jahres 2003 bis 31. Januar 2005 gültig.

Gesundheitssekretariat Maur

Neueröffnung in Ebmingen

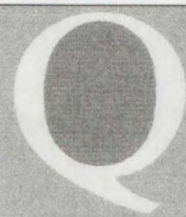


Gratisschnupperkurse

Montag, 27. Oktober, von 11 bis 12.15 und von 14 bis 15.15 Uhr
 Dienstag, 28. Oktober, von 11 bis 12.15 Uhr
 Mittwoch, 29. Oktober, von 16.30 bis 17.45 Uhr

Anmeldungen an:

Nicky Hertach, Zürichstrasse 103, Hofacher, 8123 Ebmingen
 Telefon 043 366 06 33 / 079 437 20 30 / E-Mail Lotos@gmx.ch



METZGERQUALITÄT



METZGEREI

SCHWEIZER

Telefon 01 918 01 13

ZUMIKON

- Ab 20. Oktober wieder frische Blut- und Leberwürste
- Zumiker Rehfleisch
- Hausgemachter Rehpfeffer mit Rotkraut

Vinothek Piccola Cantina

Herbstaktion – 6 für 5!

Beim Kauf von 6 Flaschen,

bezahlen Sie nur 5 Flaschen.

Zürichstrasse 123a
 8123 Ebmingen
 Telefon 043 366 01 64

RAU

arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



WARTEN SIE NICHT AUF DEN ERSTEN SCHNEE UND KOMMEN SIE JETZT VORBEI!



DER REGENREIFEN



Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG

Fordstrasse 8127 Scheuren / Forch Telefon 01 980 09 18 Fax 01 980 09 11

email: garage@zweiweb.ch / pneuhaus@zweiweb.ch Internet: www.zweiweb.ch

Interfunk

RED ZAC

Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
 8123 Ebmingen
 Telefon 01 980 30 40
 Fax 01 980 43 21
 radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

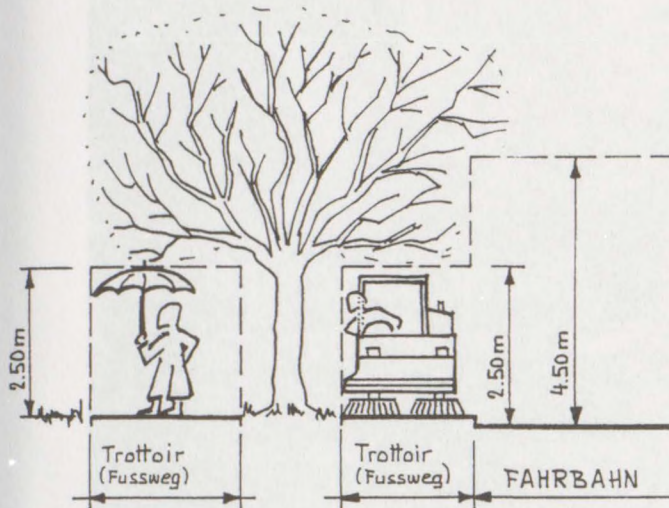
Wilhofstrasse 38
 8125 Zollikerberg
 Telefon 01 391 37 60
 Fax 01 391 37 59

Amtlich

Der nächste Winter kommt bestimmt...

Pflanzenrückschnitt und Winterdienst

Damit wir Ihnen auch während der Wintermonate verkehrssichere Strassen bieten können, erinnern wir Sie gerne an folgenden Richtlinien:



1. Pflanzenrückschnitt

Unsere Strassenequipe trifft immer wieder Einmündungen an, deren Sichtverhältnisse durch Sträucher und Pflanzen stark beeinträchtigt sind. Diese Hindernisse erschweren die Verkehrssicherheit, den Strassenunterhalt und die Schneeräumung!

Bitte beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 cm Höhe zurückzuschneiden (§ 16 der Strassenabstandsverordnung).
- Der frei bleibende Lichtraum über Strassen muss 4,5 Meter und über Fusswegen 2,5 Meter betragen (§ 17 der Strassenabstandsverordnung).
- Signalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern sowie Hydranten müssen gut sichtbar sein.
- Profitieren Sie von unseren Gratis-Häckselaktionen. Beachten Sie die Termine: **Ebmatingen/Maur/Uessikon** ab Montag, 27. Oktober, **Forch/Aesch/Scheuren/Binz** ab Montag, 3. November. Anmeldekarten finden Sie im Abfallkalender.
- Sträucher und Pflanzen, welche bis Mitte November nicht zurückgeschnitten worden sind, werden zulasten des Eigentümers durch die Gemeindewerke zurückgeschnitten.
- Allfällige Fragen beantwortet Ihnen der Chef unserer Gemeindewerke, Herr Peter Handschin, gerne. Sie erreichen ihn unter Telefon 01 980 08 21.

2. Winterdienst

Die topographischen Verhältnisse in unserer Gemeinde erlauben es nicht, generell auf eine Schwarzräumung zu verzichten.

- Der Winterdienst wird grundsätzlich auf allen Strassen und Fusswegen in bewohnten Gebieten durch die Gemeinde besorgt. Hauptverkehrsstränge und Zugänge zu Gebäuden von öffentlichem Interesse haben in jedem Fall Priorität.
- Ausgenommen vom Winterdienst sind private Hauseingänge, Garagezufahrten, Parkplätze sowie interne Verbindungs- und Zufahrtsstrassen.

Im Interesse eines reibungslosen Winterdienstes bitten wir die Bevölkerung, Folgendes zu beachten:

- Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Räumung behindern könnten (Art. 20 Abs. 3 der Verkehrsregelverordnung).
- Es ist untersagt, Fahrzeuge auf Trottoirs oder Kehrplätzen zu stationieren.
- Fahrzeuge, die die Winterdienstarbeiten nachhaltig behindern, werden auf Kosten der Fahrzeughalter abgeschleppt.
- Anfallende Schneemaden bei Garagen und Kehrplätzen sind vom jeweiligen Liegenschaftsbesitzer zu beseitigen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit bitten wir Sie, keinen Schnee zum Schmelzen auf Fahrbahn und Trottoir zu verteilen.
- Für Schäden an Fahrzeugen durch Schneepflüge oder Winterdienstgeräte lehnt die Gemeinde Maur jede Haftpflicht ab.
- Der Winterdienst auf privaten Strassen wird freiwillig und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht übernommen. Jegliche Haftpflicht aus dem Winterdienst auf privaten Strassen wird von der Gemeinde wegbedungen.

- An besonders kritischen Stellen werden wiederum Splittbehälter für den öffentlichen Gebrauch aufgestellt.
 - Wie bisher, werden wir auch im kommenden Winter den Salzverbrauch auf ein absolut notwendiges und verantwortbares Minimum beschränken.
- Für Ihr Verständnis dafür, dass unsere Winterdienstequipen nicht überall gleichzeitig sein können, danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Für die Gemeinde Maur
Beat Kammermann, Tiefbauvorstand

Märtegge

Zu verkaufen

Cheminéeholz, 1a-Qualität, vom Forstwart zu verkaufen. Standort Aesch/Forch. Telefon 079 727 24 74.

Tisch, Buche hell, 120 x 80 cm, mit vier **Stühlen**, Rückenlehne und Sitz gepolstert, Beine Chrom, Fr. 150.-. Zudem Hi-Fi-Rack, Alu, mit Glastablaren, Telefon 076 385 17 18.

Zu vermieten

In Aesch, im Bränneli, **halbe Doppelgarage und/oder UN-Garage**, Fr. 140.- pro Monat. Telefon 079 635 14 16.

Verschiedenes

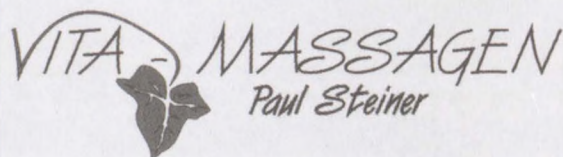
Korrektur der publizierten **Öffnungszeiten** des DADA-Ladens in der *Maurmer Post* vom 3. Oktober: Montag, 10 bis 19 Uhr; Mittwoch, 14 bis 18 Uhr; 2. Samstag im Monat, 10.30 bis 18 Uhr.

Anzeigen

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



**Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung
Neu! Kosmetische Fusspflege**

**Termine nach Vereinbarung
079 345 97 04 oder 01 887 75 41
www.vita-massagen.ch**

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag

Samstag, 18. Oktober
18.30 Uhr, Eucharistiefeier im Zollingerheim
Sonntag, 19. Oktober
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus – Lagerschlussgottesdienst für die JublaMinis
Kollekte: MISSIO, Aufgaben der Weltmission
18 Uhr, Effata-Gottesdienst in der Kirche St. Franziskus



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 20. Oktober
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 22. Oktober
9.30 Uhr, ökumenische Andacht im Zollingerheim
Donnerstag, 23. Oktober
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten und Informationen

Montag, 20. Oktober
19.30 – 21.30 Uhr, Formvorbereitung
Dienstag, 21. Oktober
13.45 Uhr, Bibelgruppe, Bachtelstrasse 21, Del Grande
Mittwoch, 22. Oktober
14.15 Uhr, Altersnachmittag im Loorensaal

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Für Verliebte



"Mondial"
Ring
18Karat Gold
mit oder ohne
Diamanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Anzeigen

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

NISSAN X-TRAIL: ÜBER 5000* FRANKEN FÜR IHR KONTO.



**SPEZIALOFFERTE
X-TRAIL COMFORT
jetzt ab Fr. 31 780.-***

X-TRAIL

*14% Preisnachlass auf die X-TRAIL Comfort Modelle. Gültig nur für Lagerfahrzeuge, die bis 31. Dezember 2003 eingelöst werden. **X-TRAIL 2.0 I 16V Comfort, 5-türig, 140 PS, brutto Fr. 36 950.-, jetzt Fr. 31 780.-. Abbildung: Nissan X-TRAIL Sport, 2.0 I 16V, 5-türig, 140 PS, Fr. 39 950.- (Listenpreis). Angaben zu 5-Gang manuell: Treibstoff-Normverbrauch l/100 km: gesamt 9.3. CO₂-Emissionen g/km: 221. Energieeffizienz-Kategorie: D.

X-TRAIL extra günstig. Denn nun liegen für Sie über 5000* Franken drin. So erhalten Sie den günstigsten X-TRAIL** schon ab Fr. 31 780.-. Und ganz nach Wahl Ihres Comfort Modells bekommen Sie Benzin- oder Diesel-Power und ein happiges Drehmoment. Nebst einer üppigen Ausstattung natürlich.
DER NISSAN X-TRAIL.



SHIFT_expectations

Wallisellen: Neugut-Garage Flury AG, 01/830 40 70

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

JugendGottesDienst: aufwachsen und aufbrechen

Jährlich werden in unserer Gemeinde zirka zwölf JugendGottesDienste verteilt auf die verschiedenen Ortsteile angeboten. Zu den JGD werden Jugendliche zwischen zwölf und vierzehn Jahren eingeladen. Diese Veranstaltungen ermöglichen den Jugendlichen ein Aufwachsen in unserer evangelisch-reformierten Kirche und ein Hineinwachsen in unsere biblisch-christliche Tradition. Sie sollen die Jugendlichen aber auch in der Zeit des eigenen Aufbruchs abholen und ihnen Raum verschaffen, die eigenen Wert- und Glaubensvorstellungen zu überdenken und sich mit ersten und letzten Fragen auseinander zu setzen. Wenn wir als Kirche Menschen in der Pubertät wirklich ernst nehmen, bedeutet das nicht nur, dass grosse Fragen, Unsicherheiten und Zweifel aufbrechen dürfen, sondern auch, dass Formen des Gottesdienstes aufgebrochen werden dürfen. JGD ist deshalb nicht Gottesdienst nach der herkömmlichen Liturgie in kindlicher Sprache. JGD sucht neue Formen und Ausdrucksmöglichkeiten: frisch, frech, frei; mal laut, mal leise; mutig und lebensnah.



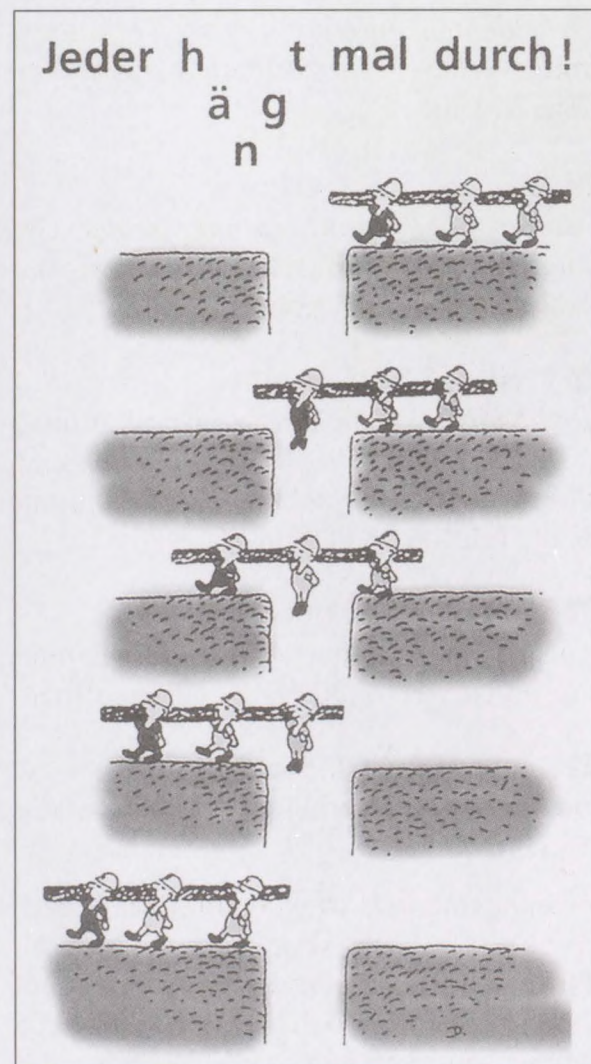
Seit Beginn des neuen Schuljahres bin ich als kirchliche Mitarbeiterin verantwortlich für die Durchführung der JGD. Wie gewohnt, werde ich verschiedene Anschlussprogramme anbieten. Auch die HappyBar bleibt bestehen. Und – der Besuch von zwölf JGD ist nach wie vor Voraussetzung für den Besuch des Konfunterichts. Neu ist der «JGD-spezial». Hier sollen interessierte Jugendliche bereits in der Planung ihre eigenen Ideen einbringen können und bei der Durchführung Verantwortung über-

nehmen dürfen. Der erste «JGD-spezial» ist am 19. Dezember geplant. Unter dem Thema «Vom Dunkeln ins Licht» wird eine Erlebnissnacht im Freien mit abschliessendem Gottesdienst in der Kirche Maur stattfinden.

Im laufenden Schuljahr wird uns der nachstehende Segensspruch an allen JGD begleiten und hoffentlich erfahrbar werden!

«Gott segne dich.
Er erfülle dein Herz mit Ruhe und Wärme,
deinen Verstand mit Weisheit,
deine Augen mit Klarheit und Lachen,
deine Ohren mit wohlthuender Musik,
deinen Mund mit Fröhlichkeit,
deine Nase mit Wohlgeruch,
deine Hände mit Zärtlichkeit,
deine Arme mit Kraft,
deine Beine mit Schwung,
deine Füße mit Tanz,
deinen ganzen Leib mit Wohlbefinden.
So lasse Gott
alle Zeit seinen Segen auf dir ruhen.
Er möge dich geleiten und beschützen,
dir Freude schenken dein Leben lang.
Dir Mut zusprechen in schweren Zeiten.»
Heinz Pangels (nach einem alten irischen Segensspruch)

*Susanne Baumgartner
Kinder-, Jugend- und Familienarbeit*



Gottesdienst

- Sonntag, 19. Oktober
10 Uhr, Kirche Maur
«Licht der Welt» (Johannes 9, 24–41)
Pfarrer René Perrot
Kollekte: HEKS, Ferien für krebskranke Kinder
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

- Samstag, 18. Oktober
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar

- Dienstag, 21. Oktober
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

- Donnerstag, 23. Oktober
über Mittag, Schulhaus Leecher
Domino-Treff

- CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.00 Uhr: 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

- Freitag, 31. Oktober
17.15 bis ca. 22 Uhr, Jugi Looren
Halloween
Susanne Baumgartner, anschliessend Kürbisessen
und Dekorieren des Jugendhauses (mit Anmeldung)
Jugendgottesdienst

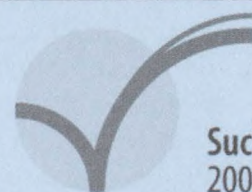
Terminkalender

- Amtswoche**
19. bis 25. Oktober, Pfarrer Kurt Gautschi

- Montag, 20. Oktober
19.30 bis 22 Uhr, Singsaal Aesch
Mit der Kraft des Geistes zum Erfolg
Dr. Brigitte Wiesendanger-Hohenwarter,
Pfarrer Kurt Gautschi
1. Seminarabend

- Dienstag, 21. Oktober
19.30 Uhr, Jugendstube Maur
Kolibri-Vorbereitung
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Mystik im Urchristentum
Offener Abend um religiöse Grundfragen
Zischtigclub

- Mittwoch, 22. Oktober
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht
14.15 Uhr, Loorensaal Looren
Seniorenkommission Maur
Spitex, Tixi, Rotkreuz
Angebote, Transport- und Fahrdienste
Altersnachmittag



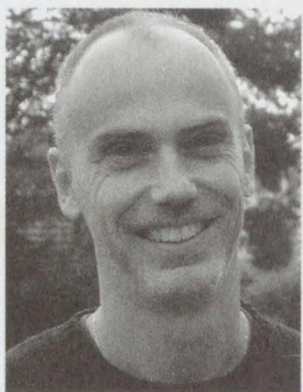
Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.

Du magst dich für stark halten – ob du es bist,
zeigt sich erst in der Not. Sprüche 24, 10

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Beat Kunz
Winterthur

Sie arbeiten und leben in und um Winterthur und besitzen Wald in der Gemeinde Maur. Wie kommt das?

Ich war nicht immer in Winterthur zu Hause. Aufgewachsen bin ich auf dem Zollikerberg, also nicht so weit weg. Meine Vorfahren mütterlicherseits haben sogar ihre Wurzeln in Maur. Von da stammt auch der Waldbesitz.

Zahlreiche Fichten sind diesen Sommer dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen. Sind auch Bäume in Ihren Waldgebieten davon betroffen?

Auf meinen Parzellen sind glücklicherweise keine Bäume durch den Käfer befallen worden. Allerdings stehen seit dem Lotharsturm auch nicht mehr allzu viele Fichten, zumindest was das Gebiet auf dem Wassberg betrifft.

Sie sind von Beruf Forstingenieur und tragen als Stadtförstermeister von Winterthur die Verantwortung für gut 2000 Hektaren Wald. Wie muss man sich einen Forstbetrieb in dieser Grössenordnung vorstellen?

Neben der reinen Waldbewirtschaftung obliegen den 23 Mitarbeitenden des Forstbetriebes eine Vielzahl von Aufgaben in den Bereichen Naturschutz und Unterhalt von Sport- und Erholungsanlagen. Wir betreiben sogar einen kleinen Wildpark mitten im Wald südlich von Winterthur.

Wo liegen Ihrer Meinung nach die grössten Schwierigkeiten, mit denen kleine Betriebe oder Privatwaldbesitzer zu kämpfen haben?

Der Holzerlös deckt die Kosten der Waldpflege kaum mehr. Auch sind die im Privatwald anfallenden Kleinmengen von Holz schwierig zu vermarkten und Grosssägereien aus Österreich, Deutschland und Italien diktieren europaweit den Preis für Rundholz. Früher konnten die übrigen Leistungen des Waldes als Natur- und Erholungsraum über den viel höheren Holzerlös finanziert werden. Heute ist das nicht mehr möglich. Diese Mehraufwendungen werden den Privatwaldbesitzern und -besitzern noch nicht oder nur unzureichend abgegolten. Als Beispiel seien die Waldwege genannt, die von Joggen, Biken, Reiten und Spaziergängen genutzt werden und nur noch zu einem kleinen Teil der eigentlichen Waldbewirtschaftung dienen.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 17. Oktober

Kerzenziehen in der Mühlescheune Maur mit dem Frauenverein Maur-Uessikon. Öffnungszeiten: 14 bis 18 Uhr.

■ Samstag, 18. Oktober

Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung, Telefon 01 980 26 33.

■ Montag, 20. Oktober

Chinderhüeti im Wettsteinhaus. Spielen, malen, Geschichten erzählen. Für Kinder ab zwei Jahren, von 9 bis 11.30 Uhr. Auskunft: Anita Ait Oujane, Tel. 01 980 37 84.

Mit der Kraft des Geistes zum Erfolg, erster Seminarabend: Arbeitsgrundlagen der Kinesiologie. Dr. Brigitte Wiesendanger-Hohenwarter und Pfarrer Kurt Gautschi, Singsaal Aesch, 19.30 Uhr.

■ Dienstag, 21. Oktober

Pro-Knirps-Treff im Lotharhaus Binz, von 15 bis 17 Uhr.

Zischtigsclub «Mystik im Urchristentum». Offener Abend über religiöse Grundfragen. Bächtoldhaus Aesch, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 22. Oktober

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, von 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Carole Straub, Telefon 043 366 00 02.

Altersnachmittag der Seniorenkommission Maur. Vorstellung von Spitex, TAXI-Transportdienst und Rotkreuz-Fahrdienst. Loorensaal, 14.15 Uhr.

Präsidentenkonferenz des Verschönerungsvereins Maur. Aufenthaltsraum Looren, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 23. Oktober

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Lothartreff, Zürichstrasse 238, Binz, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Freitag, 24. Oktober

Pro-Knirps-Frauenabend. Besammlung: 19.30 Uhr beim Pro-Knirps-Hüüsli Binz. Anmeldungen bis am 22. Oktober an Irène Kalt, Telefon 01 980 68 86.

■ Samstag, 25. Oktober

Die *Schatzchammer* im Wettsteihuus Aesch ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

■ Sonntag, 26. Oktober

Bazar im Zollingerheim Forch, von 10 bis 17 Uhr.

Märchentheater Artio erzählt «Die Bärenprinzessin». Eine Veranstaltung der Kulturkommission Maur. Für Kinder ab fünf Jahren, ab drei Jahren in Begleitung. Mühle Maur, 15 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail insetate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr
Druckunterlagen an Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 24. Oktober:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 18. Oktober, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50